

An die Bürgergemeinde Fläsch

Fläsch, 5. April 2026

Vita und Motivationsschreiben für die Bürgerversammlung Fläsch am 7. Mai 2026

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fläsch

Mit grosser Freude teilte mir der Bürgerrat nach dem Einbürgerungsgespräch im März mit, dass er mich zur Einbürgerung an die Bürgerversammlung weiterempfiehlt.

Gerne stelle ich mich Ihnen vor:

Mein Name ist Ute Haferburg, geboren am 3. Mai 1961 in Kaiserslautern, im Bundesland Rheinland Pfalz in Deutschland. Nach meiner Matura 1980 in Kaiserslautern immatrikulierte ich mich zunächst an der Universität meiner Heimatstadt, um anschliessend an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt/Main Philosophie, Musikwissenschaften, Theaterwissenschaften und Romanistik zu studieren. Während meiner Studienzzeit arbeitete ich in Theater und Oper als Regieassistentin, um erste praktische Erfahrungen in diesem Bereich zu machen. Das Studium schloss ich 1989 mit M.A. ab. Nach einem 9-monatigem Praktikum in Costa Rica u.a. am Goethe-Institut in San José begann ich meinen Traumberuf als Musikdramaturgin in deutschen Theatern.

1996 ging ich mit grosser Freude als Musikdramaturgin in die Schweiz ans Theater Basel. Anschliessend leitete ich von 2002 bis 2007 als Ko-Direktorin den neuen Gare du Nord. Bahnhof für Neue Musik, Basel. Anschliessend folgte ich einem Schweizer Intendanten für 2 Jahre nach Belgien als Chefdramaturgin an die Vlaamse Opera Antwerpen und Gent. 2010 ging ich zurück in die Schweiz als Geschäftsführende Direktorin des Theater Chur. 2019 erhielt ich – für mich völlig überraschend - einen Anerkennungspreis des Kanton Graubünden für meine Theaterarbeit, was mich sehr freut und ehrt. Nach 10 Jahren Direktion am Theater Chur ging ich 2021 nach Davos, um den dortigen neuen Kulturplatz Davos aufzubauen und leite seit Saison 2022/23 bis heute das Theater Casino Zug als Geschäftsführende Intendantin.

Die längste Zeit meines Berufslebens verbringe ich in der Schweiz, davon nun das 16. Jahr im Kanton Graubünden: Ich lebte 12 Jahre in Basel und Häfelfingen/BL, ab 2010 in Chur und von 2013-2017 in Lain/Vaz-Oberbaz. 2016 habe ich gemeinsam mit meinem Partner in Fläsch ein kleines Haus im Oberdorf gekauft, das wir saniert haben. Seit 01.11.2017 ist Fläsch unser Lebensmittelpunkt, den wir gerade auch im Alter geniessen möchten. Ich fühle mich sehr wohl und heimisch in diesem schönen Weinbaudorf. Seit 2018 engagiere ich mich bei der Arbeitsgemeinschaft Landschaft und Natur Fläsch ALNF unter der engagierten Leitung von Peter Hermann und beteilige mich sehr gerne im Herbst am Wimmeln. Darüber hinaus bin ich Mitglied verschiedener Bündner Kultur-Vereine. Die Schweiz und speziell Graubünden ist meine Heimat geworden, in der ich einen grossen Freundes- und Bekanntenkreis habe.

Auf Ende Saison 2026/27 werde ich meine Arbeit in Zug beenden um mich im Sommer 2027 mit 66 Jahren pensionieren zu lassen. Im Anschluss werde ich weiterhin einzelne Kulturprojekte betreuen und freue mich sehr darauf, mich mit mehr Zeit in Fläsch zu engagieren und am Dorfleben intensiver teilzunehmen. Ich möchte mich, sofern ich anerkannt werde, als Bürgerin von Fläsch gerne auch in der Gemeinde engagieren. Ein ganz bedeutendes Motiv meines Antrages auf Einbürgerung ist, dass ich die Möglichkeit erhalte, als Schweizer Stimmbürgerin aktiv an der direkten Demokratie teilzunehmen.